Sicher ist es jedoch, dass es mir gegeben war, sehr junge und vollständig männliche Larven und andere ziemlich entwickelte (von ca. 2½ mm) zu beobachten, welche den weiblichen Teil des hermaphroditischen Organs im Zustand bedeutender Rückbildung präsentieren.

Sehr interessant ist die Tatsache, dass die Insekten, ausser den bekannten Fällen von Gynandromorphie (welche nicht bekannt ist, denn ausser, dass in den sekundären geschlechtlichen Merkmalen sich solche auch in den hauptsächlichen Organen der Generation manifestieren) und ausser dem Fall der termitophilen Diptere, studiert von Wasmann (*Termitoxenia*), bis zur Stunde noch keine Beispiele von Hermaphroditismus zeitigten.

Kleinere Original-Beiträge.

Vorkommen von *Catephia alchymista* Schiff. im Ruhrgebiet.

Kürzlich las ich in einer Arbeit des Herrn Uffeln, dass *Catephia alchymista* seit ca. 30 Jahren in Westfalen nicht mehr gefunden wurde. Ich weilte im Jahre 1907 einige Tage in Herbede a. d. Ruhr und ging am 29. Mai mit Herrn L. Hessing zum Köderfang. Es flogen an eine *Thyatira batis* L., viele *Agrotis plecta* L., ca. 10½ Uhr abends eine *Boarmia consortaria* ab. *humperti* Hump. und einiges andere (nebenbei bemerkt flogen die Falter mehr an einen bestrichenen Baum als zum Schnurköder). Wir wollten schon den Ort verlassen, da erblickte ich unten am Baumstamm, der mit Köder bestrichen war, eine *Cat. alchymista*. Ich war zuerst noch im Zweifel über die Zugehörigkeit des Stückes, als wir das Tier aber zu Hause bei Licht betrachteten, war's wirklich diese Art. Hier möchte ich noch hinzufügen, dass ich in der an seltenen Faltern ziemlich armen Herner Gegend im August 1905 eine Raupe von *Hopl. milhauseri* F. fand, die erhaltene Puppe war leider verkrüppelt; im Jahre darauf fand ich eine Raupe von *Acron. alni* L., auch diese ging trotz aller sorgfältigen Pflege ein.

H. Cornelsen (Herne).

Guajacol als Schutzmittel gegen Krankheitskeime im Raupenglase.

Vor einiger Zeit erhielt ich (im Sept.) eine Menge Raupen von *Papilio machaon*, sie wurden krank und eine infizierte die andere. Ich nahm nun einen Teil schwächlicher und gesunder Raupen in ein Einmacheglas, dessen Wände ich mit zwei Tropfen Guajacol bestrich. Der üble Geruch muss die Tiere nicht beeinflusst haben, sie frassen ihr Futter. Zwei Raupen, die schon vorher krank waren, gingen ein, die andern waren und blieben wohl.

Ich versuchte das Guajacol nun auch bei anderen Zuchten, z. B. bei *Callimorpha dominula donna* Costa, sie gediehen, ohne dass der scharfe Geruch schadete. Da Guajacol noch in 2000facher Verdünnung sogar Tuberkelbazillen tötet, wird der Dunst der zwei Tropfen allein genügen, etwaige Keime, besonders der infizierten Gläser, zu töten. Es ist auch gut, ein altes Glas, wenn man solches in Gebrauch nimmt, vorher schwach zu schwefeln, auch dies schadet den Raupen nichts.

H Cornelsen (Herne).

Zwitter von *Oeonistis quadra* L.

Im Besitze meines Sammelfreundes H. Guthmann befindet sich ein von ihm erst kürzlich hier gefangenes gynandromorphes Exemplar des obigen, bei uns nicht besonders häufigen Spinners, dessen Beschreibung kurz hierhergesetzt sein möge.

Die linksseitigen Flügel unterscheiden sich durch nichts von denen eines weiblichen Tieres. Die rechtsseitigen gleichen denen eines ♂; jedoch ist hier die Tönung etwas dunkler als bei Normal-Exemplaren. Der Vorderrand des rechten Vorderflügels sowie der Grund der Costal- und Subcostalader sind schön stahlblau gefärbt. Der Flügelgrund zeigt den bekannten dunkelzitronengelben Fleck, der dem linken Vorderflügel fast fehlt. Der breite rauchgraue Saum des rechten Vorderflügels hat einen schwachen stahlblauen Schimmer. Brust und Kopf des Zwitters sind dunkler gelb als bei normalen Tieren. Auf das Bruststück folgt durch zwei Ringe hellgelbe Färbung, darauf bis an den After dunkelzitronengelbe. Der After ist braun. Dieses Braun ist auf der Unterseite etwas ausgedehnter als oben. Die Beine zeigen die normal hellgelb-stahlblaue Farbe.

Uebrigens bietet die Färbung des weiblichen Schmetterlings an gewissen

Oertlichkeiten dem Tierchen einen recht guten Schutz, wie ich dies erst kürzlich beobachten konnte. Ich befand mich am Rande einer mit Akazien (Robina pseudacazia) durchsetzten Kieferheide auf der Suche nach Gallen. Infolge der grossen Dürre hatten die Akazien bereits einen Teil ihres Laubes verloren, und der Boden fand sich überall mit den länglichrunden gelbbuntgefärbten Einzelblättchen bestreut. Eben trieb ein leiser Luftzug wieder ein solches Blättchen dicht neben mir schräg zur Erde nieder. Mein durch jahrelanges Sammeln geschärftes Auge glaubte dabei etwas Eigentümliches bemerkt zu haben. Was, wusste ich allerdings zunächst nicht. Doch genügt die Wahrnehmung, um ein systematisches Absuchen des in Frage kommenden Bodenfleckchens vorzunehmen. Und siehe da, nach 5 Minuten eingehender Okularinspektion entdeckte ich zwischen den gelben Blättchen, scheinbar selbst ein solches, ein Weibchen des obigen Schmetterlings, mit dachförmig angelegten Flügeln Ruhe haltend. Ausser dem gleichen gelben Farbenton (die blauen Flecke der Vorderflügel sind schon bei ganz geringer Entfernung unauffällig) spielt hier auch die gleiche Grösse und Form (der Umriss des mit angelegten Flügeln sitzenden Schmetterlings bildet ein Langrund) eine wichtige Rolle.

Hugo Schmidt (Grünberg, Schlesien).

Literatur-Referate.

Es gelangen Referate nur über vorliegende Arbeiten aus dem Gebiete der Entomologie zum Abdruck.

Australian entomological Literature in 1910.

By **W. J. Rainbow**, Sydney.

Froggatt, W. W. „Friendly Insects", Agric. Gaz. N. S W., Vol. XXI., part. 4, April 1910, pp. 334—346, 2 pls. and numerous figures in the text.

A valuable paper, dealing with an important phase of the economic side of Entomology.

Froggatt, W. W. „The Bandell Pumpkin Beetle. (*Aulacophora oliverei* Guérin). Life-history detailed with suggestions for combating the Pest." Agric. Gaz. N. S. W., Vol. XXI, part. 5, May 1910, pp. 406—407.

Gurney, W. B. „Fruit Flies and other Insects attacking Cultivated and Wild Fruits in New South Wales". Agric. Gaz., part. 5, May 1910, pp. 423—433, 3 pls. and fig. in text.

This paper forms Part. I. of a report on a series of experiments in respect of fruit flies and their parasites. It is contended that while parasites are common and more or less effective in wild fruits, they have little or no economic value in the case of cultivated fleshy fruits, with such pests as fruit-fly maggots.

Lea, A. M. Revision of the Australian Curculionidae belonging to the Subfamily *Cryptorhynchides*, in Proc. Linn. Soc. N. S. Wales, Vol. XXXIV, pp. 593—635.

This forms part. X. of Mr. Lea's Revision, and contains notes and comments on many already known species as well as descriptions of new forms.

Lea, A. M. On Australian and Tasmanian Coleoptera, with Descriptions of New Species. Part. I., Proc. Roy. Soc. Vict., Vol. XXII (N. S.) Part. II, April 1910, pp. 113—152, pl. XXX.

This, like the paper referred to above, comments on species already known, and describes others as new to science. The following new genera are proposed: *Notoplatypus*, *Hylesinosoma*, *Ficicis*, and *Acacicis*, for the family Scolytidae. In connection with this family two *Crossotarsus mniozechi* Chp., is now recorded as occurring in N. Queensland (Cairus) its previous known habitat being New Guinea, Aru and Celebes. Two other species *C. subpellucidus* (Cairus and Kuranda, N. Queensland), and *C. armipennis* (N. S. Wales) are described as new. The records establish, for the first time, the occurrence of *Crossotarsus* in Australia.

Froggatt, W. W. „Insects which Damage Saltbush". Agric. Gaz. N. S. Wales, Vol. XXI., part. 6, June 1910, pp. 465—470, 1 plate and five figures in text.

Atriplex spp., commonly known as „saltbush", are of great economic value as fodder. The insects figured in the text are: *Apino callisto*, *Agrotis infusa*, *Leucania unipuncta*, and a Noctuid larva; those figured on the plate are: *Zinckonia recurvalis*, *Anthela (Darala) denticulata* and Cocoon; *Elaeagna squamebunda*, and *Belus hirsutus*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Kleinere Original-Beiträge. 323-324